Fluchtlinienplan
I. Ausfertigung
Blatt 1

FLUCHTLINIENPLAN

APLERBECKER STRASSE ZW. HAUS NR. 363 UND 407

MASSTAB 1:500

I. AUSFERTIGUNG

STADT DORTMUND
GEMARKUNG APLERBECK

Fluchtlinienplan
I. Ausfertigung
Blatt 1

Zeichenerklärung

1. Vorhandene Gebäude, Ruinen, Keller

- II — vorhandene Gebäude, II Geschossig
- beh. — behelfsmäßig errichtete Gebäude
- R — behelfsmäßiger Ausbau einer Ruine
- R — unbewohnte Ruine
- früheren Gebäudegrundriß

2. Straßenfluchtlinien, Baufluchtlinien, Grenzen

- alte förmlich festgesetzte Straßenfluchtlinie
- alte förmlich festgesetzte Baufluchtlinie
- neue Straßenfluchtlinie
- neue Straßenfluchtlinie zugleich Baufluchtlinie
- neue Baufluchtlinie
- Grünflächenfluchtlinie
- Begrenzung des Fluchtlinienplanes
- Grenze des Umlegungsgebietes
- Flurkartengrenze
- Eigentumsgrenze der betroffenen Grundstücke
- Aufteilung des Straßenprofiles

3. Verkehrsflächen, Grünflächen

- alte öffentliche Verkehrsflächen
- neue öffentliche Verkehrsflächen
- öffentliche Grünflächen
- private Grünflächen
- Verkehrserband, Schiene
- Flächen für öffentliche Nutzung

Flur 4

Flur 3

Aplerbecker Straße

Weiße - Ewald - Straße

Neulandstraße

Weg

Fällt fort

Müller, Elisabeth, Bäuerin
147

Fälken, Wilhelm
Bauer
148

Schnake, Friedhelm, Landwirt
148

Stadtgemeinde Dortmund
Grundstücksfonds
148

Bergbau Aktiengesellschaft
211

Lothringen
210

Freymann, Albert Dipl. Ing. Ehefrau Wilhelmine geb. Schulte-Braucks gt. Kühl und
267

Schulte-Braucks gt. Kühl, Ludwig, Oberstudiendirektor
zu je ½

Graf von der Goeben, Siegfried und Miteigentümer
154

Dr. med. Paschen, Ehefr. Anita geb. Schuh
166

Türk, Theodor, Ing. u. Ehefr. Gerda geb. Paulus
167

Görlitz, Karl, Maurer und Ehefr. Emma geb. Giese
168

Franzpötter, Emil Maschinist, Ehefrau Maria geb. Kerner
169

Kater, Richard, Schlosser
116

Beiting, Gustav, Bergmann
116

Hinkler, Adolf, Schlosser
153

Beckmann, Friedrich, Bergmann
152

Banaszak, Martin, Invalide
150

Peter, Heinrich, Rangiermstr.
170

Meering, Jutta geb. 16.7.1936
214

Braun, Wilhelm, Werkmeister
215

Angefertigt:

Dortmund, den 18. August 1954

Die Übereinstimmung der Bestandsangaben mit den Katasterunterlagen, der Örtlichkeit, sowie der bereits festgestellten städtebaulichen Planung wird bescheinigt:

Städt. Oberbaurat

Entworfen und aufgestellt:

Dortmund, den 2. September 1954

Baudezernent — Planungsamt

Stadtrat — städt. Oberbaurat

Anmerkung:
Nach § 19 der Vorschriften für die Aufstellung von Fluchtlinien- und Bebauungsplänen vom 28. Mai 1876 wird von der Aufstellung eines Längenprofiles Abstand genommen, da es sich um die Regulierung bereits vorhandener Straßen mit geregelter und unverändert bleibender Höhenlage und Entwässerung handelt.

Gemäß § 1 des Straßen- und Baufluchtengesetzes vom 2.7.1875 in der Fassung des Art. I des Wohnungsgesetzes vom 28.3.1918 hat der Rat der Stadt Dortmund zugleich in seiner Eigenschaft als örtliche Fluchtlinienpolizeibehörde in der Sitzung am 21. Dez. 1954 die Festsetzung dieses Fluchtlinienplanes beschlossen.

Dortmund, den 23. Dezember 1954

Ratsmitglied — Oberbürgermeister

Der Rat der Stadt Dortmund hat durch Beschluß vom 16. Mai 1956 diesen Fluchtlinienplan gemäß § 8 des Straßen- und Baufluchtengesetzes in der Fassung des Art. I des Wohnungsgesetzes vom 28.3.1918 förmlich festgestellt.

Dortmund, den 6. Juni 1956

Ratsmitglied — Oberbürgermeister

Dieser Fluchtlinienplan hat gemäß § 7 des Straßen- und Baufluchtengesetzes vom 2.7.1875 in der Fassung des Art. I des Wohnungsgesetzes vom 28.3.1918 in der Zeit vom 31. Januar 1956 bis einschließlich 28. Februar 1956 zu jedermanns Einsicht offengelegen.

Dortmund, den 4. März 1956

Der Oberstadtdirektor
i.V.

Stadtrat

Dieser Fluchtlinienplan hat gemäß § 6 des Straßen- und Baufluchtengesetzes vom 2.7.1875, in der Fassung des Art. I des Wohnungsgesetzes vom 28.3.1918 ~~in den Zeit~~ vom 3. Juni 1956 ~~bis einschließlich~~ an 1956 zu jedermanns Einsicht offengelegen.

Dortmund, den 4. Juni 1956

Der Oberstadtdirektor
i.V.

Stadtrat

Fluchtlinienplan
I. Ausfertigung
Blatt 1 T2

Fluchtlinienplan
I. Ausfertigung
Blatt 1 T1